

Eisiges Vergnügen bei der Werdenbergschule: Ein Tag auf Kufen in Reutlingen

Über 120 Schüler der Werdenbergschule tauschten ihre Klassenzimmer gegen die glitzernde Eisfläche der Reutlinger Eishalle – und bewiesen eindrucksvoll, dass auch Mathegenies und Bücherwürmer heimlich Eisstars sein können. Mit dabei: begeisterte Lehrkräfte, tatkräftige Unterstützung durch die FSJlerinnen Cara und Julia sowie die engagierten SMV-Schüler Bianca, Lotte und Samuel. Das Ergebnis? Strahlende Gesichter, wackelige Knie und jede Menge Spaß!

Bereits beim Eintreffen in der Eishalle war die Vorfreude spürbar: Kinder jeden Alters schlüpfen in Schlittschuhe, die zum Teil so groß waren, dass man meinen könnte, sie hätten den Eisbären von nebenan ausgeliehen. „Das ist besser als jedes Physikexperiment“, rief ein Schüler begeistert, während er wagemutig (und mit leichtem Zittern) die ersten Runden auf dem Eis drehte. Andere entwickelten ganz eigene Theorien zur Schwerkraft – meist kurz vor einer geplanten (oder ungewollten) Pirouette.

Die beiden FSJlerinnen Cara und Julia hatten alle Hände voll zu tun, ihre Schützlinge zu motivieren und die ein oder andere waghalsige „Pinguin-Rettungsaktion“ zu starten, bei der Kinder nach kunstvollen Figuren motiviert und begleitet wurden.

Auch die SMV hatte ihren Anteil an der Organisation und war unermüdlich im Einsatz: Sie sorgten dafür, dass niemand den Mut verlor.

Neben den chaotisch-komischen Szenen gab es auch echte Highlights: Schüler, die vorher noch nie auf Schlittschuhen standen, meisterten stolz ihre ersten Meter, andere wagten sich an Kunststücke wie Rückwärtsfahren oder sogar kleine Sprünge. „Das war besser als jede Klassenfahrt!“, jubelte eine Schülerin mit roten Wangen und glänzenden Augen.

Am Ende des Tages waren alle erschöpft, aber glücklich. Es war ein Tag voller toller Erlebnisse, an den sich die Schüler und Lehrer noch lange erinnern werden. Ob der eine oder andere vielleicht sogar ein neues Hobby entdeckt hat? Möglich – spätestens beim nächsten Eislauftag der Werdenbergschule werden wir es erfahren. Bis dahin bleibt nur eins zu sagen: Kufen hoch für diesen großartigen Tag!

